

Big Green

Von sleepyhead82

Kapitel 13: Kapitel 13

Clark saß in der Redaktion und wurde von einem gewaltigen Knall, gefolgt von einer Erschütterung, aus seinen Gedanken gerissen. Sofort liefen alle aus dem Gebäude, um zu sehen, was geschehen war. Clark nutzte seine Geschwindigkeit, um als Erster an der Unglücksstelle anzukommen.

Das Bild, das sich ihm bot, war erschreckend. Noch nie hatte er so etwas gesehen. Mit Abstand, blieb er davor stehen. Blutbesudelte Menschen liefen ihm entgegen. Einige Leichen befanden sich auf der Straße. Autos lagen verschrottet und teilweise brennend, auf der Straße. Im Asphalt war ein riesiges Loch gerissen. Es war so tief, dass es bis zur darunter liegenden U-Bahn hinabblicken ließ.

Ein U-Bahn-Wagon wurde scheinbar nach oben geschleudert. Er lag nun zur Hälfte auf dem Asphalt, die andere Hälfte schwebte schutzlos über dem Loch. Es war nur eine Frage der Zeit, bis er nach unten stürzen würde, er schwankte bereits extrem. Clark sah, wie viele Insassen sich in dem Wagon befanden, sie würden sterben, wenn er nicht helfen würde. Er hatte keine Wahl, er musste dorthin und seine Stärke preisgeben, auch wenn er dabei gesehen werden sollte. Er konnte diese Menschen nicht einfach dem Tod überlassen.

Binnen Sekunden war Clark dort. Er bemerkte, wie ihn die Leute im Wagon panisch ansahen und schrieten. Sie hatten sich alle auf seine Seite begeben, um das Gewicht des Wagens auf die sichere Hälfte zu verlagern. Clark stieß seine Hände in das Blech des Wagens und griff zu. Langsam und vorsichtig begann er zu ziehen. Plötzlich tauchten neben ihm zwei riesige, grüne Hände auf, die ebenfalls in das Blech griffen und zogen. Clark ließ von dem Wagon ab und trat zur Seite. Er hatte Glück, sein Geheimnis war noch nicht offenbart wurden.

Big Green zog den Wagon sicher auf den Asphalt, rammte mit einem Faustschlag die Türen auf und ließ die Menschen aussteigen.

“Lauft weg!” rief er mit seiner tiefen Stimme und sah dann Clark an. Er hatte gesehen, dass Clark ohne Probleme seine Hände in das Blech des Wagens geschlagen hatte. Und wie sich der schwere Zug bereits ein Stück bewegt hatte, bevor er selbst ihn überhaupt erreicht hatte. Das war also das Geheimnis seines Freundes. War er vielleicht auch ein Meteoritenfreak? Wie so viele Andere in dieser Stadt.

“Dein Geheimnis ist bei mir sicher, Clark,” nickte Big Green ihm zu.

Clark stutzte kurz, woher kannte er seinen Namen? Egal, das was um sie herum geschah, war nun wichtiger.

“Weißt du was hier los ist,” wollte er von Big Green erfahren. Da sah er, wie Green Arrow auf sie zugelaufen kam.

“Was ist hier passiert? Wer hat das getan?” wollte auch er wissen.

“Dafür ist ein Mann namens Raven verantwortlich. Er treibt sein Unwesen in Washington. Ich wusste, dass er hier her kommen würde, daher bin ich nach Metropolis gekommen. Er hat von den Fähigkeiten der Meteoritenfreaks gehört. Er will sie auf seine Seite ziehen! Das allein ist der Grund, warum er das hier tut. Er...” Big Green kam nicht dazu, weiter zu reden.

Ein Grollen kam aus der Tiefe. Erneut begann die Erde zu beben. Automatisch traten die Drei vom Rand des Loches zurück. Sie waren allein in der Straße, die restlichen Menschen waren mittlerweile alle geflüchtet. Das pure Chaos umgab sie, doch darauf wandten sie ihre Blicke nicht, denn etwas Anderes beschäftigte sie nun.

Aus dem Loch im Asphalt erhob sich eine Gestalt, langsam und grotesk. Sie war größer, als alles was die Drei jemals gesehen hatten. Sie maß an die zehn Meter. Ihr Körper war menschenähnlich, doch bestand sie scheinbar nur aus braunem Gestein. Als das Wesen vollends vor ihnen auf der Straße stand, nahm es den U-Bahn-Wagon mit beiden Händen, als wäre es ein Spielzeugauto und fixierte die Drei mit seinen Augen. Es sagte keinen Ton, nur seine Augen glühten rot auf.

“Vorsicht!” rief Big Green warnend und sprang zur Seite. Clark schubste Green Arrow zu Boden und warf sich schützend über ihn. Nicht mal eine Sekunde später flog der Wagon über ihre Köpfe und landete, mit einem lauten Scheppern, nur wenige Meter hinter ihnen. Er rutschte in eine Hauswand, worauf Schreie zu hören waren. Scheinbar befanden sich noch Menschen in dem Gebäude, das der Wagon traf.

“Alles okay?” fragte Clark besorgt, während er seinem Freund wieder aufhalf.

Der nickte nur. Big Green gesellte sich wieder zu ihnen.

“Ist das Raven?” fragte Green Arrow und blickte zu seinem grünen Kampfgefährten.

“Nein! DAS ist nur sein Spielzeug!” antwortete Big Green und deutete auf das Steinmonster.

Green Arrow verzog beeindruckt den Mund und meinte trocken:

“Nettes Spielzeug!”